

Mitglieder BFS

Siepmann, Ernst Walter

Mitglieder

Anic, Marijana

Ferrara, Santo

Jovic, Snezana

Mazzarisi, Calogero

Sarsik, Ramazan

Anic, Sime

Gouderi, Vasiliki

Karagiannidis, Dimitrios

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 08.03.2011
- 2 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung
- 3 Vorstellung des Projektes Zukunftsperspektiven
- 4 Konzept für Migranten des Jobcenters EN
- 5 Folklorefest - Titelgebung
- 6 Wahl der sachkundigen EinwohnerInnen für den Sportausschuss und den Kulturausschuss
- 7 Mitteilungen
- 8 Fragen des Ausschusses an die Verwaltung

A Öffentliche Tagesordnung

1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 08.03.2011

Die Vorsitzende wies kurz darauf hin, dass es sich um die Sitzungsniederschrift vom 22.02.11 handelt und nicht wie irrtümlich in der Einladung angegeben um den 08.03.2011.

Gegen die Sitzungsniederschrift wurden keine Einwände erhoben.

2 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung

Es wurden keine Fragen gestellt.

3 Vorstellung des Projektes Zukunftsperspektiven

Frau Görke-Becker von der AWO Unterbezirk Ennepe-Ruhr stellte im Rahmen eine Power-Point-Präsentation das Projekt Zukunftsperspektiven Ennepe-Ruhr-Bochum vor.

Das Projekt ist Teil des Bundesprogrammes XENOS zur arbeitsmarktlichen Unterstützung für Bleibeberechtigte und Flüchtlinge mit mindestens einem nachrangigen Zugang zum Arbeitsmarkt.

Im Netzwerk Zukunftsperspektiven arbeiten folgende Partner zusammen: AWO Unterbezirk Ennepe-Ruhr, Caritas Witten, Diakonie Mark-Ruhr, Außerbetriebliche Ausbildungsstätte Handwerkskammer Dortmund, Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft in Bochum mbH sowie das Jobcenter EN.

Ziel ist die passgenaue Vermittlung in Arbeit und Ausbildung, die berufliche Orientierung, die Grundlagenqualifizierung in handwerklichen Gewerke und Dienstleistungsbranchen aber auch die Stabilisierung von Beschäftigungsverhältnissen von Flüchtlingen.

Darüber hinaus beraten die Kooperationspartner dieses Projektes Arbeitgeber, die Flüchtlinge einstellen möchten und stehen unterstützend zur Seite, wenn ein Beschäftigungsverhältnis begründet worden ist.

Im Anschluss an den Vortrag beantwortete die Referentin die von den Ausschussmitgliedern gestellten Fragen.

4 Konzept für Migranten des Jobcenters EN

Frau Dagdas zuständige Mitarbeiterin für den Bereich Migration beim Jobcenter EN erläuterte den Ausschussmitgliedern das Fachkonzept „Menschen mit Migrationshintergrund“ im SGB II.

Sie wies u.a. darauf hin, dass der Anteil der Migranten und Migrantinnen im Ennepe-Ruhr-Kreis, der Leistungen nach dem SGB II bezieht, gegenüber den arbeitslosen Ausländern im SGB III-Bereich relativ hoch ist.

Des weiteren ging sie auf das Maßnahmeangebot (z.B. Integrationskurs, Berufsbezogene Sprachförderung, Migrationsberatung, Umschulungs- und Fortbildungsmaßnahme) für diesen Personenkreis ein.

Abschließend berichtete Sie, dass das Jobcenter EN bereits seit 2010 spezielle Mitarbeiterschulungen für die interkulturelle Beratung anbietet, damit in der Beratungspraxis kommunikative und interkulturelle Missverständnisse vermieden werden.

Fragen der Ausschussmitglieder wurden nach der Vorstellung des Konzeptes von Frau Dagdas beantwortet.

5 Folklorefest - Titelgebung

Herr Schweinsberg berichtete, dass er die Umbenennung für das Folklorefest mit den Leitungskräften der Verwaltung besprochen habe. Aufgrund des Beratungsergebnisses schlug er vor, zunächst neue Inhalte für die Veranstaltung zu definieren und das Fest dann ggfs. neu zu benennen. Dieses Jahr sollte das Folklorefest noch in der traditionellen Form durchgeführt werden.

Ihm Rahmen der sich anschließenden Diskussion wurden noch die Titelvorschläge Fest der Kulturen in Schwelm (Frau Sartor) sowie Fest der kulturellen Vielfalt (Herr Feldmann) eingebracht.

Herr Feldmann sprach sich auch gegen eine Namenänderung ohne neues Konzept aus. Er erläuterte seinen Vorschlag zur Namensgebung, der auf einer Erklärung der Deutschen UNESCO Kommission e.V. zur kulturellen Vielfalt basiert. Diese Erklärung wird der Sitzungsniederschrift als Anlage beigefügt.

Anschließend erfolgte die Abstimmung über den Vorschlag im Anschluss an das diesjährige Fest ein neues Konzept und ggfs. eine Umbenennung vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis	einstimmig:	
	dafür:	8
	dagegen:	
	Enthaltungen:	2

Seitens der Verwaltung wurde kurz berichtet, dass sich bisher nur 6 Vereine bereit erklärt haben, im Rahmen des Bühnenprogramms aufzutreten. Des weiteren haben zwei Gruppen Interesse an einem Infostand bzw. einem Speise- und Getränkestand bekundet.

Die Ausschussmitglieder wurden dringend gebeten, dem Fachbereich Familie und Bildung noch weitere interessierte Gruppen zu melden. Ansprechpartnerin in der Abwesenheit von Herrn Eibert ist derzeit Frau Stippel-Fluit (Tel.: 02336 801299). Des weiteren wurde darauf hingewiesen, dass noch Spenden für das Folklorefest benötigt werden, da die bisher vorhandenen Geldmittel, die voraussichtlichen Ausgaben nicht decken werden.

6 Wahl der sachkundigen EinwohnerInnen für den Sportausschuss und den Kulturausschuss

Die Verwaltung teilte mit, dass es aufgrund der Trennung des Kultur- und Sportausschusses erforderlich ist, für diese Ausschüsse ausländische Mitbürger/innen als sachkundige Bürger zu berufen.

Die Anwesenden einigten sich in der Sitzung auf folgende Mitglieder:

Ausschuss	Sachkundige Einwohnerin	Vertreterin
Kulturausschuss	Frau Pawlak	Frau Schlücker
Sportausschuss	Frau Schlücker	Frau Pawlak

Da in dieser Sitzung nur sehr wenig Mitglieder anwesend waren, soll ggfs. über die Vertretung im Sportausschuss erneut in der Sitzung am 27.09.2011 beraten werden.

7 Mitteilungen

Die Vorsitzende weist auf die Veranstaltung *Leselust statt Lesefrust* des Initiativkreises Bürgerstiftung Lebendiges Schwelm e.V. hin, die am 29.05.2011 stattfindet.

Frau Kummer von der Diakonie Mark-Ruhr informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass sie ab dem 01.07.2011 eine neue Tätigkeit im Bereich Opfer von Menschenhandel übernehmen wird.

Nach erfolgter Einarbeitung wurde sie im Ausschuss gerne über dieses Thema referierten.

8 Fragen des Ausschusses an die Verwaltung

Herr Grunewald fragte nach, an wen in der Verwaltung er sich zwecks Neukonzept Folklorefest wenden kann. Er wurde an das Kulturbüro - Frau Weidner – verwiesen.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis 6 der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den 23.05.2011	Vorsitzende gez. Christoforidou	Schritfführerin gez. Stippel-Fluit
-------------------------	---------------------------------------	--